

Lektion 0

Kompetenz



AD FONTES
Institut für Antike Sprachen

Das sichere Bestehen der „kleinen“ oder „großen“ Latinumsprüfung setzt bestimmte Kenntnisse unbedingt voraus. Die Anforderungen, denen man sich beim Studium einer antiken Sprache konfrontiert sieht, sind deutlich verschieden von denjenigen, welchen man sich etwa beim Lernen des Englischen, Italienischen oder Französischen gegenüberstellt. Darauf sollte man sich vor allem Beginn unbedingt einstellen und offenen Sinnes, keineswegs aber mit Vorurteilen und Ängsten, ganz und gar unberechtigt, an den altsprachlichen Gegenstand heranschreiten. Im Gefolge geht eine Auflistung der minimalen Anforderungen einher.

Vokabeln

Die Vokabeln sind der unwesentlichste Teil Ihrer Arbeit, da Sie diese werden sowohl nachschlagen können als auch müssen. Zu umfangreich ist nämlich der Wortschatz, zu uferlos die Zahl der Bedeutungen vieler Wörter. Unverzichtbar ist lediglich die Kenntnis folgender Wörter:

Kleine Wörter
Basisgrundwortschatz

Die „Kleinen Wörter“ – etwa 300 – sind die häufigsten und wichtigsten aller Wörter. Dabei handelt es sich um folgende Wortarten:

Präpositionen
Subjunktionen & Konjunktionen
Pronomina
Pronominaladverbia
Pronominaladjektiva
Adverbia

Die Präpositionen, Subjunktionen und (Korrespondierenden) Konjunktionen zählen zu den Synkategoremata. Diese sind Funktionswörter mit lediglich grammatikalischer Bedeutung (Verknüpfung

und Modifizierung), was teilweise auch für die Pronominaladverbia gilt. Sie stellen keine morphologischen Ansprüche, sind aber zum großen Teile dem Gedächtnis überaus schwer einverleibbar. Bei den Pronomina begegnen neben Formen, welche sich keiner der fünf Deklinationen zuordnen lassen, ebenso Formen der Ersten, Zweiten und Dritten Deklination. Daher sind diese Wörter nicht nur als Vokabeln zu beherrschen, sondern zudem als Beugungsformen. Fundamentale Schwächen auf dem Gebiete der Pronomina sind hinreichend, den Prüfungserfolg zu vereiteln oder zumindest ernstlich zu gefährden! Die wichtigsten Adverbia übertreffen alle anderen Kleinen Wörter an Zahl, sind aber nicht ganz so bedeutend, da sie zwar sehr häufig vorkommen, aber weder flektieren noch funktionieren. Sie müssen schlechtestenfalls bekannt sein und erkannt werden, was hinreichend ist, um über den Verlust der Bedeutungskennntnis hinwegzuretten.

Unter „Grundwortschatz“ ist hier nicht die unüberschaubare Menge von 1250 Wörtern zu verstehen, sondern etwa ein Hundert der allerhäufigsten Verba und Nomina.

Morphologie

Im Bereich der Morphologie (Formenlehre) müssen am Ende des Kurses sämtliche Deklinationen und Konjugationen vollständig beherrscht werden. Anders als die altgriechische ist die lateinische Morphologie allerdings denkbar gut überschaubar: Während das altgriechische Verb 507 Verbformen aufweist, zeigt das lateinische nur 113. Wichtiger noch als die Konjugation (Verbflexion) ist die Deklination (Nominalflexion), da erstens weit mehr deklinierte als konjugierte Wörter erscheinen, zweitens aber die deklinierten Formen weit verwechselbarer, die Bezüge verkennbarer und die Formen deutlich herausfordernder sind. Ohne sichere Kenntnis der Deklination ist Prüfungserfolg nicht zu erwarten. Wer auf diesem Gebiet aber sattelfest ist, hält einen Hauptschlüssel des Erfolges in Händen.

Syntax

Die lateinische Syntax müssen Sie mindestens so weit beherrschen, wie weit Sie im Deutschen nachgebildet werden kann.

Übersetzungstechnik

Routinierte und disziplinierte Anwendung der Übersetzungstechnik ist unbedingte Voraussetzung des sicheren Prüfungserfolges. Freilich vermag nun niemand technisch zu übersetzen, welcher auch immer weder zu deklinieren noch zu konjugieren vermag, weder die überhaupt unverzichtbaren Synkategorēmata (Funktionswörter) kennt noch die häufigsten Kasusfunktionen nachzuvollziehen vermag. So sind also die erstgenannten Dinge der Stoff, diese aber ist das Mittel.

Lektion 0



Lerninhalte

AD FONTES
Institut für Antike Sprachen

Jede Lektion ist in drei Kapitel eingeteilt, wobei das erste Kapitel die Vokabeln, das zweite die Morphologie, das dritte die Syntax behandelt. In jeder fünften Lektion erscheint außerdem ein Blatt mit Übungssätzen, welche der praktischen Übung des Stoffes der Kurswoche sowie dem Training mit dem „Stowasser“, dem Standardwörterbuch jeder Latinumsprüfung, dienen. Nicht die Tatsache nämlich, daß man nachschlagen muß, sondern die Verlegenheit, in welche man gerät, wenn man das Nachschlagen nicht beherrscht, wird zum Problem und Erfolgshindernis werden.

Vokabeln

In jeder Lektion lernen Sie 15 Vokabeln. Durchschnittlich 10 dieser Wörter gehören zur Gruppe der Kleinen Wörter. Durchschnittlich 5 Vokabeln zählen zum Basisgrundwortschatz (Verba, Nomina). Diese insgesamt 15 Wörter pro Lektion sollten Sie nach kurzem Vorstudium der jeweiligen Vokabelliste auf Vokabelkarten und, wenn ohne Umstände möglich, in eine Lernsoftware übertragen. Lernen Sie diszipliniert und unter Verzicht auf didaktische Spielereien mit Hilfe der Vokabelkarten (sowie der Software)!

Morphologie

In jeder Lektion wird ein Kapitel der Morphologie (Formenlehre) bearbeitet. Während die Vokabeln dem Gedächtnis Bedeutendes abverlangen, verlangt die Morphologie mehr Verstehen und inneren Ordnungssinn. Beide jedoch erfordern Disziplin und Fleiß, beide hingegen fordern eher weniger das Sprachtalent heraus. Wer auch immer auf den Gebieten des Wortschatzes und der Morphologie sattelfest ist, wird auf dem Felde der Syntax relativ leichtes Spiel haben.

Syntax

Ein Kapitel zur Syntax gibt es in fast jeder Lektion. Während Wortschatz und Morphologie Disziplin und Fleiß erfordern, verlangt die Syntax ein gewisses Sprachtalent, wobei Talent hier weniger als praktische Begabung denn als theoretische Befähigung verstanden sein will. Hier also sind Sie gehalten, sich auf Grammatik als logisches Phänomen einzulassen und sich von dem, was Sie als Sprecher kennen, weitestgehend zu distanzieren. Dies ist im Bereich der Syntax Ihre Hauptaufgabe.

Lektion 0



Formentraining

AD FONTES
Institut für Antike Sprachen

Nachdem die Theorie der Nomina und Verba vollständig verstanden und gelernt ist, muß zur Praxis übergegangen werden. Was man verstanden hat und theoretisch beherrscht, muß in der Praxis sofort und ohne anstrengendes Memorieren wiedererkannt werden, darf also nicht passiver Formenschatz bleiben, muß aktiver Formenschatz werden. Dazu dienen die außerordentlich förderlichen Übungen auf der Homepage von Lucius Hartmann, zu welchen Sie über folgenden Link gelangen:

www.lucius-hartmann.ch/unterricht/alt Sprachen/uebungen

Wichtig ist, daß sämtliche Einstellungen korrekt sind und die Haken in den kleinen weißen Kästchen nicht jenseits des Rahmens des aktuellen Stoffes gesetzt werden. Grundsätzlich ist das System dem, der die Theorie hinreichend beherrscht, selbsterklärend; sollten Sie aber dennoch irgendwo unsicher sein, wenden Sie sich bitte an mich. Nicht immer nämlich muß alles sogleich klar werden, und zuweilen funktionieren Dinge auch nicht so, wie zu erwarten.

Nomina

Die meisten der hier erscheinenden Nomina erscheinen auch in unseren theoretischen Tabellen. Sie werden den entsprechenden Haken immer dann setzen, wenn das entsprechende Übungswort relevant geworden sein wird. Anstelle von „orator“ erscheint in unseren Tabellen „dolor“, anstelle von „mons“ erscheint „fraus“, anstelle von „portus“ steht „currus“, anstelle von „dulcis“ findet sich „fortis“, anstelle von „prudens“ erscheint „constans“. Die Form „maior“ ist ein Komparativ (→ Lektion 19).

Sprache: Latein

Buch: Allgemein

Übung: Formen des Nomens

Übungstyp: Aufdecken

Kasus: Nominativ Akkusativ Genitiv Dativ Ablativ Vokativ (nur o-Dekl. auf -is)

3. Dekl. immer Gen. -(i)um und Nom./Akk. Pl. -(i)a verwenden

Abfragerichtung: Fremdsprache -> Deutsch

Verbaladjektive: PVP/PPP PGA/PPA PNA/PFA Gerundivum

Anzahl Wörter: max (max = Maximum)

Längen: ignorieren

Bedeutung: auch anzeigen

Timer: anzeigen Rückwärts zählen Start bei 0 sec

Übung starten

Nomen (Substantive)

- fenino* f.
- dominus* m.
- templum* n.
- puer* m.
- orator*, -oris m.
- genus*, -eris n.
- mānus*, -nis m.
- turris*, -is f.
- mare*, -is n.
- portus*, -ūs m.
- cornu*, -ūs n.
- rēs*, -ēi f.

Adjektive

- magnus*, -a, -um
- miser*, -era, -erum
- acer*, *acris*, *acre*
- dulcis*, -e
- prudens*, -entis
- maior*, -ius (Komparative)

Pronomina

- is*, *ea*, *id*
- quī*, *quae*, *quod*
- hic*, *haec*, *hoc*
- ille*, *illa*, *illud*
- iste*, *ista*, *istud*
- ipse*, *ipsa*, *ipsum*
- idem*, *eandem*, *idem*
- Personalpronomen (*ego*, usw.)

Verba

Die meisten der hier erscheinenden Verba erscheinen auch in unseren theoretischen Tabellen. Sie werden den entsprechenden Haken immer dann setzen, wenn das entsprechende Übungswort relevant geworden sein wird. Anstelle von „agere“ erscheint in unserer Tabelle „tegere“. Die besonderen Verben „ire“ (→ Lektion 13), „velle“, „nolle“, „malle“ (→ Lektion 15) und „ferri“ (→ Lektion 17) gehören zu den sog. unregelmäßigen Verben.

The screenshot shows a web-based interface for Latin verb exercises. On the left, a sidebar lists various verb forms under the heading 'Verben'. The main content area is titled 'Übung' and 'Formen des Verbs'. It features several configuration options: 'Übungstyp' set to 'Aufdecken', 'Abfragerichtung' set to 'Fremdsprache -> Deutsch', 'Anzahl Wörter' set to 'max', and checkboxes for 'Längen' (ignored) and 'Bedeutung' (also show). Below these are two sections for 'Tempora' (Active and Medio/Passive), each with columns for 'Indikativ', 'Konjunktiv', and 'Imperativ' and rows for 'Präsens', 'Imperfekt', 'Futur', 'Perfekt', 'Plusquamperfekt', and 'Futur II'. At the bottom, there are options for 'Dt. Formen' and a 'Timer'.

Natürlich können Sie sowohl beim Üben der Nomina als auch beim Trainieren der Verben den Übungstyp ändern. Wichtig ist nur, daß Sie sich nicht ins Kreuzworträtseln, Basteln und Malen verstricken. Wenden Sie sich also keiner Übung zu, bei welcher nicht ein einziger Klick ausreicht, um Sie über Falsch oder Richtig zu informieren. „Aufdecken“, „Abfrage“, „Formen bilden“, „Kasus erkennen“ und „Quiz“ dürften die nützlichsten Übungen sein. Bedenken Sie, daß es allein darum geht, auf den ersten und einzigen Blick sofort zu erkennen, welche grammatischen Möglichkeiten gegeben sind. Wenn also z. B. die Form „feminae“ erscheint, sollten Sie idealerweise – ohne überlegen zu müssen – sogleich alle drei grammatischen Possibilitäten auf dem mentalen Bildschirm vor Ihrem geistigen Auge haben: Genitiv Singular, Dativ Singular, Nominativ Plural von „femina“. Wer auch immer diese Fähigkeit gut und fest ausgebaut hat, wird schnell, leicht und sicher den Plan eines jeden Satzes im Rahmen der Latinumsprüfung durchschauen und auf syntaktischem Pfad die Übersetzung durchführen können.

Lektion 0



Wortschatz

AD FONTES
Institut für Antike Sprachen

Zum Zeitpunkt der Latinumsprüfung sollten Sie sich den Wortschatz, der im Kurs vermittelt wird, angeeignet und zur Disposition haben. Dabei handelt es sich um ca. 430 Wörter. Diese Wörter sind die überhaupt wichtigsten und häufigsten aller Wörter. In sämtlichen Texten der Latinumsprüfung kommen sie wie Sand am Meer vor. In dem folgenden Latinumstext¹ sind alle Wörter hervorgehoben, welche zu den Kleinen Wörtern und absoluten Basisnomina bzw. Basisverba gehören. Die hervorgehobenen Wörter umfassen 65 % des gesamten Textes! Würden Sie den ganzen Grundwortschatz, welcher ca. 1 550 Wörter beinhaltet, beherrschen, wären Ihnen 80 % aller Vokabeln im Prüfungstext bekannt. Würden Sie zudem den Aufbauwortschatz, welcher ca. 2 750 Wörter beinhaltet, beherrschen, wären Ihnen 90 % aller Wörter im Text „geläufig“. Nun ist aber weder möglich, in überschaubarer Zeit so viele Wörter einer toten Sprache wirklich brauchbar zu lernen, noch nötig, dies zu versuchen, da ja nicht nur die absolut häufigsten Vokabeln, sondern auch die wichtigsten bereits im Kurswortschatz enthalten sind. Diese wichtigsten Vokabeln sind eben die Funktionswörter (Konjunktionen, Subjunktionen, Präpositionen, Pronominaladverbia, Pronomina) ohne deren Kenntnis unmöglich ist, den Bau eines Satzes und die inhaltlichen Bezüge in diesem zu durchschauen.

Existunt **etiam saepe** iniuriae calumnia **quadam et nimis** callida, **sed** malitiosa iuris interpretatione. **Ex quo illud** „*sumum ius, summa iniuria*“ **factum est iam** tritum sermone proverbium. **Quo in genere etiam in re publica multa** peccantur, **ut ille, qui, cum** triginta **dierum essent cum** hoste indutiae **factae, noctu** populabatur **agros, quod** **dierum essent** pactae, **non** noctium indutiae. **Ne noster Fabius quidem** probandus, **si** verum **est** Q. Fabium Labeonem, arbitrum Nolanis **et** Neapolitanis **de finibus a** **senatu datum, cum ad** locum **venisset, cum** **utrisque separatim locutum esse, ne** cupide **quid agerent, atque ut** **regredi quam progredi** mallent. **Id cum** **utrique fecissent, aliquantum** **agri in** medio relictum **est. Itaque** **illorum finis sic, ut ipsi dixerant,** terminavit. **In** medio **quod** relictum **erat, populo Romano** adiudicavit. **Decipere hoc quidem est, non** iudicare. Quocirca **in omni est re** fugienda **talis** sollertia. **Atque in re publica** **maxime** conservanda **sunt** iura belli. **Quare** suscipienda **quidem** bella **sunt ob eam causam, ut sine** iniuria **in pace** vivatur. **Parta autem** victoria conservandi **sunt** **ii, qui non** **crudeles in** bello fuerunt.

Wörter insgesamt	Kleine Wörter, Basisgrundwortschatz
171	111

¹ Cicero, *De officiis* 1, 33 – 35

Lektion 0



Wörterbuch

AD FONTES
Institut für Antike Sprachen

Selbst dann, wenn Sie über einen Wortschatz von 10 000 Wörtern verfügten, müßten Sie dennoch sich des Wörterbuches bedienen, da selbst in Texten der Latinumsprüfung Vokabeln und Wendungen vorkommen, die Sie auch dann, wenn Sie so sehr gerüstet wären, nicht kennen würden. Überdies erscheinen die in diesem Kurse vermittelten Vokabeln des Basisgrundwortschatzes zuweilen auch in Bedeutungen, die Sie nicht kennen. Das Wörterbuch ist also ein unverzichtbares Werkzeug, welches entscheidende Hilfe leistet, wenn Sie damit wirklich umzugehen wissen.

Grundvoraussetzung für den erfolgreichen Umgang mit dem Wörterbuch ist die sichere theoretische und praktische Kenntnis der Flexion, da alle Nomina im Text, die nicht im Nominativ Singular stehen, auf diesen zurückgeführt werden müssen, während alle Verbformen, die nicht im Infinitiv Präsens stehen, auf diesen zurückzubilden sind, denn bei Nominativ Singular und Infinitiv Präsens handelt es sich um die „Wörterbuchformen“. Erscheint etwa im Text die Form „pulchritudine“, so müssen Sie diese ohne Umstände und ganz bewußt auf „pulchritudo“ zurückführen. Die Form „vellebat“ etwa ist ebenso auf „vellere“ zurückzubilden. Sicherste Kenntnis der Morphologie tut also allein schon zu dem Zwecke zwingend not, daß Sie das Wörterbuch erfolgreich benutzen, ohne welches wiederum nichts zu schaffen ist.

Während des Kurses werden Sie sich lediglich Ihrer erworbenen Vokabelkenntnisse sowie des Wörterbuches bedienen, auf daß Sie von Anbeginn an lernen, mit diesem umzugehen. Bevor Sie sich allerdings an die Benutzung wagen, sollten Sie unbedingt folgende Seiten überfliegend zur Kenntnis nehmen:

Oberflächliche Lektüre
3 - 7

Gründlich lesen sollten Sie folgende Seiten:

Gründliche Lektüre
8 - 18

Bedenken Sie, daß Sie zu Anbeginn des Kurses die Erläuterungen und Darlegungen auf den ersten Seiten des „Stowasser“ nur bedingt verstehen werden. Daher nehmen Sie zuerst nur das mit, was Ihnen

verständlich wird; später, wenn Sie an Fachkenntnissen zugenommen, lesen Sie die angegebenen Seiten noch einmal, dann noch ein drittes Mal durch. Vieles wird sich durch die Praxis von selbst ergeben.

Hinweise zur Benutzung

Verweis **Wortart**

Verben im Infinitiv **Genus** **Textgattung ②**

canēs *Subst m* → **canis**
cānēscere *canēscō, canūi* *Verb*
 1 grau werden
 2 üt alt werden

canī *canōrum* *Subst m Pl* graues Haar: **ad canos** **Chr** üt bis ins hohe Alter

Eigennamen **canicula** *ae* *Subst f* **Hundstern, Sirius** heller Stern, dessen

Erläuterung *Aufgang Zeit großer Hitze, sogenannte Hundstage, ankündigte*

Genusendungen **caninus** *a, um* *Adj*
 1 Hunde..., Hunds...: *lingua canina* Ce Hundszunge; *sprichw linguam caninam comedere* Pet große Töne spucken; *caput caninum* PlM Kopf eines Hundes; *littera canina* Per Hundsbuchstabe das R, wegen des Knurrens der Hunde; *prandium caninum* Var hundeähnliches Frühstück ohne Wein
 2 üt bissig, zynisch: *ingenium caninum* Pet schamlose Hundenatur

Sprachgebrauch

Genitiv **canis** *canis* • En • Luc • Pla **canēs** *canis* *Subst m/f*
 1 (*venaticus* Ci, *catenarius* Se) **Hund** (Jagd..., Ketten...): *tergeminus canis* der dreiköpfige Hund Kerberos; *canis Echidnaea* Ov Kerberos als Spross des Ungeheuers Echidna; *canis marinus* Seehund
 2 als Schimpfwort **Hund**: *os canis* Ca Hundsgesicht
 a) Schmarotzer, Kriecher b) Chr • **ml** Häretiker, Ungläubiger **Epochenangabe ②**
 3 **ASTRONOMIE** Großer / Kleiner Hund Sternbild
 4 üt **Hundswurf** wenn jeder Würfel die Eins zeigt: *dam-nosi canes* Ov unglückliche Würfe

Nebenform

Sachfeld ④

- ① Siehe hierzu Wortbildung S. 19 ff und insbes. S. 26
- ② Sämtliche Siglen in alphabetischer Reihenfolge s. hintere Umschlagseite; ferner Benutzerhinweise S. 14 f.
- ③ s. Benutzerhinweise S. 14 und 16
- ④ sämtliche Sachfelder s. Benutzerhinweise S. 14

Lebender Kolumnentitel

Griffmarke

canistra

candor ōris Subst m

1 glänzend weiße Farbe, glänzendes Weiß a) Glanz, Schönheit b) Teint: *niveus candor* schneeweißer Teint c) Schminke: *falsus candor* Pr trügerischer Glanz

2 RHETORIK Klarheit, Natürlichkeit

3 üt Offenheit, Aufrichtigkeit: *candor animi* Ov offenes Herz

candui Verb Perf von → *candere* • Perf von → *candescere*



Worttrennstrich ①

Längenzeichen

Bedeutung

Stichwort

canē-phora ae Subst f KUNST Ci • PlIM **Korbträgerin, Kanephore** Mädchenstatue mit Opfergabe auf dem Kopf

gleichlautende Stichworte

Hierarchiestufe 1

Stammformen

Kollokation ③

canere canō, cecini, cantatum Verb

Autoren-Sigle ②

① transitiv

① ertönen lassen a) (*carmen, sacra Ve, nenia* Su) **singen** (ein Lied, Hymnen, das Trauerlied) b) Instrumente spielen: *classicum cani iubet* Cae er lässt das Signal blasen

② im Lied preisen; (*arma virumque Ve, Gigantas Ov, viro- rum laudes Ci*) **besingen** (die Waffentaten und den Hel- den, die Giganten, das Lob der Männer)

③ verkünden, erzählen: *fata canit* Ve sie sagt das Schick- sal voraus

② intransitiv

grammatikalische Konstruktion

1 **singen**: *canit inter opus* Ti er singt bei der Arbeit

2 **tone von sich geben** a) **Laute von sich geben**: *noctua canit* Var • Ve der Kauz heult; *galli solent canere* Ci Häh- ne pflegen zu krähen

b) **bezogen auf Instrumente ertö- nen**: *canere tubae* Li **Signalhörner ertönen**; *classicum ce- cinit* Se man blies die Kriegstrompete c) (*harundine Su, fidibus Ci*) **spielen** (auf der Flöte, auf der Lyra)

cānere canēō, canui Verb weiß sein, grau sein: *ager cane-*

Textstelle

Übersetzung

Hierarchie- stufe 2

Hierarchie- stufe 3

mataxa ae Subst f Vi Seil

matella ae Subst f

1 Cat Geschirr für Flüssigkeiten

2 Nachtgeschirr, Nachtopf: *sprichw praestare matellam* Ma den Nachtopf reichen niederen Dienst verrichten; *sprichw curris tamquam mus in matellam* Pet du läufst wie die Maus in die Falle; *illa matella* Pet mit jene Hure Ehebrecherin

mäter mätis Subst f

1 Mutter a) ZOOLOGIE Muttertier: *partum permittere ipsis matribus educare* Col Jungtiere von den Muttertieren selbst aufziehen lassen; *mater equorum* Ho Stute b) BOTANIK Mutterpflanze: *corpus matrum* Ve Mutterstock c) für Mutter bezogen auf Stadt, Land, Erde: *mater Aricia* Ve Mutterstadt Aricia; *terra mater* Mutter Erde d) als Ehrentitel für Frauen: *mater familias* weibliches Familienoberhaupt; *alma mater* nährend / gütige Mutter bezogen auf Universitäten e) MYTHOLOGIE Ehrentitel für Göttinnen: *Mater Magna* Kybele; *Mater Terra* Li Tellus, Gaia; *Vesta mater* Ov • Ve Vesta

2 üt Schöpferin, Urheberin: *iusti mater et aequi* Ho Grundlage der Gerechtigkeit; *pax mater iuris et religionis fuit* Ci Friede war die Basis für Rechtsordnung und religiösen Glauben; (*crudelitatis* Qui, *avaritiae* Ci, *malorum omnium* Ci) Ursprung, Quelle (der Grausamkeit, der Habgier, aller Übel)

mätercula ae Subst f liebe Mutter, Mütterchen

materia ae Subst f • materiēs materiēi Subst f

1 Material a) Holz, Baumaterial: *ligna et materia* Ta Brenn- und Bauholz; *materia ad classem aedificandam* Li Holz für den Flottenbau; *materia ex calce et harenā* Vi Gemisch aus Kalk und Sand; *fabricandis idolis materia* Chr Material zur Herstellung von Götzenbildern b) üt Anlage, Naturell: *saepe bona materia cessat* Se oft liegt gutes Material brach über das Potenzial von Mitmenschen; *materia ingentis decoris* Li ganz hervorragende Persönlichkeit

2 PHILOSOPHIE Lu Urstoff: *solidissima materiai corpora* unzerstörbare Teilchen des Urstoffes

3 Lebensmittel, Nahrung: *consumere omnem materiam* Ov den ganzen Vorrat verbrauchen; *materia imbecillissima / media / valentissima* Ce minderwertiges / mittleres / hochwertiges Nahrungsmittel

4 üt Stoff, Gegenstand: *Aesopus auctor quam materiam repperit* Ph den Stoff, den der Schriftsteller Äsop fand; *sumere materiam aequam viribus* Ho ein Thema aufnehmen, das zum eigenen Können passt

5 Ursache, Quelle: *deficiente belli materiā* Su ohne Kriegsanzus; *pro materia* Ov dem Anlass entsprechend; *calumniandi materia* Su Angriffspunkt für Verleumdungen

materiālis m / fe n is Gen Adj

1 sl materiell, stofflich

2 Chr weltlich, irdisch

materiäre ö, ävi, ätum Verb

1 Ci aus Holz zimmern

2 passiv Cae Bauholz fallen

materiārius i Subst m

1 Pla Holzhändler

2 nl Holzarbeiter, Zimmermann

materiātiō iōnis Subst f Vi Gebälk, Holzbalkenkonstruktion

materiātūra ae Subst f Vi Holzbearbeitung

materiālus a, um Adj aus Holz

materiēs Subst → *materia*

māternus a, um Adj mütterlich, Mutter...: *tempora māterna* Ov Zeit der Schwangerschaft; *avus maternus* Li Großvater mütterlicherseits

mātertera ae Subst f Tante, Schwester der Mutter

mathēmatica ae Subst f • mathēmaticē mathēmaticēs Subst f ml • nl

1 Mathematik

2 Astrologie, Astronomie

3 üt Zukunftsdeutung

mathēmaticus¹ a, um Adj mathematisch: *ars mathematica* PliM Astrologie; *disciplinae mathematicae* Ge mathematische Disziplinen *Mathematik, Astronomie, Musik, Geografie, Optik*

mathēmaticus² i Subst m

1 Mathematiker

2 Astrologe, Astronom: *mathematicus praescius* Ta Wahrsager; *praedici a mathematicis* Su von den Sterndeutern vorausgesagt werden

mātri-cida ae Subst m Muttermörder

mātrīcidium i Subst n Muttermord

mātrimōnium i Subst n

1 Ehe: *in matrimonium ducere / accipere* heiraten; *in matrimonium dare / collocare* verheiraten; *matrimonio coniungere / iungere* verheiraten; *in matrimonio habere* zur Ehefrau haben; (*ex*) *matrimonio nasci* Iur ehelich geboren werden; *constante / durante / manente matrimonio* Iur während der aufrechten Ehe; *soluto matrimonio* Iur nach Auflösung der Ehe

2 üt Ehefrau: *matrimonia manu capta sunt* Fl Ehefrauen, von den Nachbarvölkern erbeten, wurden gewaltsam geraubt

mātrīmus a, um Adj dessen / deren Mutter noch lebt

mātrix icis Subst f

1 Mutter a) ZOOLOGIE Muttertier b) ANATOMIE Gebärmutter c) Stammutter: *matrix generis feminini* Chr Stammutter des weiblichen Geschlechts *Eva* d) Ins Venus

2 üt Ursprung, Ausgangspunkt: *matrix omnium praceptorum Dei* Chr das erste aller Gebote Gottes

3 TECHNIK nl im Buchdruck Gussform für eine Letter, Buchstabenform

mātrōna ae Subst f

1 verheiratete Frau, Ehefrau: *infemi matrona tyranni* Ov Gattin des Unterweltherschers *Proserpina*

2 angesehene Frau, ehrenhafte Frau: *non matronarum officium est viris alienis subblandirier* Pla es ist nicht Aufgabe anständiger Frauen, fremde Männer anzulachen

3 *Juno als Beschützerin der Ehefrauen*

mātrōnālis m / fe n is Gen Adj einer Ehefrau entsprechend, Frauen...: *matronalis gravitas* Pli Würde einer reifen Frau; *matronaliter nupta* Chr rechtmäßig verheiratet

mattea ae Subst f Delikatesse

matula ae Subst f

1 Var Geschirr für Flüssigkeiten

2 Nachtgeschirr, Nachtopf

3 üt • abwertend Dummkopf: *numquam ego te tam esse matulam credidi* Pla ich hätte nie geglaubt, dass du eine solche Flasche bist

mätüräre ö, ävi, ätum Verb

1 reif machen; passiv reif werden

M